

trittstrunk, er verweigerte es, dazu hätten sie kein Recht, sie machten
 nun das Leben auf alle Weise leid, warfen ihm einmal des Abends ein
 ganzen Bogen, den er bereits gesetzt, auseinander, er las ruhig die Letzter
 auf und setzte sie wieder zusammen — zuletzt ward es doch zu arg, d'ru
 gab er das Verlangte, doch mit der ausdrücklichen Erklärung, es gesche
 nur des Friedens willen. Bald hatte er noch mehr Spott auszustehen
 wegen seiner Mäßigkeit — zwar aß er wieder Fleisch, seit er auf dem Me
 gesehen, wie ein Vogel einen Fisch verschlang, doch nur wenig, und Wasser
 war sein Getränk, und sie labten sich ein paar Mal des Tags an schwere
 Bier und Beefsteak, und spotteten über den amerikanischen Wassertrinke
 Indeß er blieb ganz ruhig und zeigte ihnen durch die That, daß er dab
 gesunder bleibe und weit mehr verdiene denn sie, damit gewann er ga
 Viele zu mäßiger Lebensart. So erwarb er sich eine hübsche Summe un
 einen wohlhabenden Mann zum Freund, der in Philadelphia ein Handels
 geschäft errichten und ihn mit ansehnlichem Gehalt zum Gehülfen annehmen
 wollte. Er ging mit ihm zurück — der Erste, der ihm begegnete, war de
 Gouverneur, der inzwischen abgesetzt war und nun scheu vor ihm zurückwich
 gern hätte er ihm verziehen. Das Geschäft ging glücklich — da starb sein
 Freund und er selber ward auch dem Tod beinahe zum Raub. Nothge
 drungen trat er bei seinem früheren Meister wieder ein, dessen Geschäft seit
 seinem Weggang sehr zurückgegangen war, Alles erhielt durch ihn wieder
 neuen frischen Schwung — da denn verstieß dieser ihn, nachdem er ihn ge
 nug gebraucht. Jetzt verband er sich denn mit einem Bekannten zur Er
 richtung einer Buchdruckerei, jener gab das Geld, er dagegen die Kenntniß
 dazu her. Das Geschäft gab guten Gewinn — da zeigte sich, daß sich sein
 Gefährte dem Trunk ergab und so denn Alles, was er erwarb, wieder ver
 that; seine Freunde — er hatte einen geistreichen Kreis um sich gesammelt,
 mit dem er sich über Literatur und andere interessante Dinge besprach —
 riethen ihm, abzubrechen, sie selbst wollten ihm das nöthige Geld vor
 schießen; das, sagte Franklin, wäre undankbar, verdanke ich's doch meinem
 Geld, daß ich das Geschäft habe einrichten können! Zum Glück aber ge
 stand ihm sein Compagnon bald selbst, daß auch sein Geld nur Chimäre
 sei — so denn konnte er sich mit Ehren von ihm trennen und sich selbst
 ständig einrichten; Buchdruckerei, Buchhandel, Zeitung, Alles blühte auf,
 so sehr, daß er sich bald darauf, eben drei und zwanzig Jahr alt, das Mäd
 chen heimholen konnte, das ihn am ersten Tag seiner Ankunft in Phila-

delphia
 aber an
 er sich
 er sich
 und Ne
 rechtigt
 nahm
 sich mi
 seinen
 „der c
 ristische
 Abgabe
 von eu
 — die
 liert m
 Fuchs
 werden
 arbeiten
 in's H
 Kage f
 ausdau
 Baum,
 — wei
 ging, si
 Schrän
 man zu
 habt,
 helfst e
 sich selb
 noch m
 noch m
 hohen
 waren
 zeichnet
 Kranke
 D